

Mit Netz und doppeltem Boden

Die thuba AG aus Basel schützt Personen und Sachwerte grosser Industriebetriebe vor Explosionen. Bei den Geschäftsreisen der Mitarbeiter hingegen sorgen passende Lösungen und Produkte sowie die richtigen Reiserichtlinien für Planungssicherheit und ein optimales Travel Management.

ZUR PERSON⁺



Peter Thurnherr, geboren 1950, Ausbildung im Maschinenbau, in der Elektrotechnik und in der

Betriebswirtschaft, Diplom als Elektroingenieur FH, seit 1977 in alleiniger Verantwortung, seit 1990 Inhaber der thuba Gruppe. Er ist Vorsitzender der technischen Kommission TC 31 (Explosionsschutz der IEC) in der Schweiz und Delegierter in internationalen Arbeitsgruppen sowie Vorsitzender der Norm IEC 60079-14 „Auswahl, Planung und Errichtung elektrischer Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen“.

„In den Jahren 2009 und 2010

hatte ich bei 181 Flügen über 800 Flugstunden – und das rund um den Globus“, erzählt Peter Thurnherr, geschäftsführender Inhaber der thuba AG, und meint damit nicht etwa private Flugstunden, um die Pilotenlizenz zu erlangen. Der Inhaber des Basler Unternehmens, dessen Kernkompetenz im elektrischen Explosionsschutz von Industriebetrieben liegt, ist Chef und Geschäftsreisender zugleich. Das ganze Jahr ist er weltweit unterwegs, um Unternehmen in Sachen Explosionsschutz und zuverlässige Sicherheitslösungen zu beraten. Ausser in der Schweiz in Basel hat das Unternehmen mit seiner über 78-jährigen Tradition noch Tochtergesellschaften in Schanghai, Kuala Lumpur und Abu Dhabi.

Die thuba AG besetzt mit ihrem Kerngeschäft eine Marktnische. Das erklärt auch den Erfolg des Unternehmens. In grossen Industriebetrieben, in denen Chemie, Gas oder Öl produziert wird, ist es wichtig, sowohl das Personal als auch die Anlage vor Explosionen zu schützen – und diese treten gar nicht so selten auf. Mitunter reicht beispielsweise der kleine blaue Funke, der manchmal entsteht, wenn man den Lichtschalter betätigt, um in einer Produktionsstätte mit einem explosionsgefährdeten Bereich eine Explosion auszulösen. Betriebe wie Bäckereien beispielsweise oder solche, die Verpackungen für die Kosmetikindustrie fertigen, müssen geschützt werden. Kleinste Mengen des Zuckerstaubs reichen aus, um eine Explosion auszulösen. Aber auch in anderen Bereichen ist die Sicherheit ein Thema: Während der Fertigung des Airbus A380 und

A320 ist die thuba AG ebenfalls mit an Bord, eine explosionsgeschützte Arbeitsbeleuchtung hilft mit, den hohen Qualitätsstandards von Airbus aufrechtzuerhalten.

Für solche und viele andere Projekte sind Thurnherr und sechs weitere Mitarbeiter viel unterwegs. „Wir reisen fast ausschliesslich mit dem Flugzeug, eher selten auch mal mit der Bahn“, sagt Thurnherr. Sowohl er als auch seine Kollegen nutzen die AirPlus Corporate Card in Verbindung mit der Lodge Card, die bei einem Partnerreisebüro hinterlegt ist. Seine eigenen Reisen bucht Thurnherr selbst, die Reisen der Mitarbeiter bucht seine Assistentin. „Mit den Bezahlösungen von AirPlus habe ich maximale Freiheit, das ist für mich sehr wichtig. Ich plane alle meine Termine und Reisen selbst – und habe schon jetzt Geschäftstermine bis 2017“, erzählt er. „AirPlus gibt mir mit seinen Produkten die Möglichkeit, meine Planung rollend zu machen und flexibel zu bleiben. Ein kurzer Anruf im Reisebüro genügt und meine Reise steht. Alles andere läuft dann mit der AirPlus Corporate Card automatisch.“

Bei den Reiserichtlinien setzt das Unternehmen auf eine konsequente und wirtschaftliche Lösung: Auf der Kurzstrecke wird Economy Class geflogen, auf Langstreckenflügen dürfen die Mitarbeiter in der Business Class sitzen. „Meine Mitarbeiter verlieren viel Freizeit, wenn sie weit und viel fliegen müssen. Die Business Class auf den Langstreckenflügen soll ihnen wenigstens den nötigen Komfort gewährleisten“, erklärt Thurnherr die Strategie. Bei der Auswahl der Airline wird bevorzugt Swiss International Air Lines gebucht, dann Lufthansa. Auch das ist konsequent.

Caroline Pätzhold ←



Bei der Arbeit sprühen öfter mal Funken - in grossen Betrieben bestimmter Branchen kann das Explosionen auslösen. Die thuba AG entwickelt Lösungen und Produkte, um Personen und Sachwerte davor zu schützen.

INFO⁺



Die thuba AG ist ein Anbieter für massgeschneiderte Lösungen im Bereich Explosionsschutz, und das seit über 78 Jahren. Das Basler Unternehmen beteiligt sich rund um den Erdball aktiv an der Standardisierung elektrischer Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche unter der Federführung der sogenannten International Electrotechnical Commission (IEC), in der auch der Geschäftsführer Peter Thurnherr aktiv mitarbeitet und für elektrische Installationen in explosionsgefährdeten Bereichen den Vorsitz hat. Zudem entwickelt die thuba AG aktiv neue und fortschrittliche Lösungen. Neben der Entwicklung und Produktion ist die thuba AG akkreditierte Inspektionsstelle und zertifizierter Reparaturbetrieb für explosionsgeschützte Elektroinstallationen und Geräte.